



Pressemitteilung ZG-1209, Wenden, 27.06.2012

Zoz jetzt auch in Kalifornien

Neuer Zoz-Center in Berkeley, OZ-Workshop 2012 @ University of California, Berkeley zur Eröffnung, Nanotech in Santa Clara

Wenden / Berkeley / Santa Clara

Am vergangenen Freitag, am 22.06.2012 wurde auf dem Campus der University of California, Berkeley ein weiterer Zoz-Center, der Zoz-UCB Center eröffnet. Damit setzt Zoz einen Meilenstein in aber auch eine Reaktion auf den immer wichtiger werdenden US-amerikanischen Markt.



Da Nanostrukturen z. B. aus der IT-Branche schon längst nicht mehr wegzudenken sind werden besondere Wachstumserwartungen bei dem in Hünsborn/Wenden ansässigen Unternehmen dabei auf die US-Westküste gesetzt. „Wir müssen dahin gehen, wo unsere Kunden sind. Märkte laufen einem nicht hinterher“ sagt der Zoz-Geschäftsführer und begründet damit die unterhaltenen Zoz-Center in Japan, Indien, USA und Russland quasi als Brückenkopf mit Technologie aus Wenden vor Ort.



Prof. Peter Hosemann und Prof. Zoz übergeben eine Labor-Anlage aus Wenden der Verwendung in Berkeley



v.l.n.r.: Johnbull Okpara (American Express), Dr. Henning Zoz (Zoz Group) und Dr. Martin Janousek (Zoz USA)

Anfang dieses Jahres konnte dazu Dr. Martin Janousek, der lange Jahre in Deutschland für Siemens später in Österreich für Plansee und zuletzt für Bloom Energy in Kalifornien tätig

war, für das Zoz-Boot gewonnen werden. Das erste Ziel vor Augen war die Begründung einer langfristig ausgelegten Forschungszusammenarbeit mit einer lokalen Universität auf dem Gebiet nanostrukturierter Werkstoffe welches am vergangenen Freitag quasi mit einem kleinen Festakt erreicht und besiegelt wurde. Der Kooperationspartnerin von Zoz in Kalifornien ist dabei keine geringere als die Universität von Kalifornien in Berkeley, wo bereits eine ganze Reihe bekannter Nobelpreisträger ihre Karriere begonnen haben.

Direkt zuständig ist hier Prof. Dr. Peter Hosemann am Institut für Nuklear-Technologie, der bereits über ein amerikanisches Forschungsprojekt des Department of Energy (DOE) zusammen mit den National Laboratories Oak Ridge und Los Alamos sowie der Firma General Electric mit Zoz-Technologie in Berührung war. Auch gab es in Berkeley bereits einmal eine Laboranlage von Zoz, die allerdings zwischenzeitlich nach Oak Ridge abgezogen wurde. Nachdem am Freitag eine sogenannte CM01-SB01 Laboranlage zur Erforschung und Generierung von nanoskaligen Werkstoffen offiziell dem Betrieb übergeben wurde, sollen in Zukunft in Berkeley eine Vielzahl von Werkstoffthemen insbesondere in den Bereichen Energie und Umwelt gemeinsam angegangen werden. Dabei werden quasi im umgekehrten Wege auch Studenten aus Kalifornien in Wenden erwartet.



ca. 40 Teilnehmer OZ-Workshop 2012 an der University of California, Berkeley

Anlässlich der Eröffnung des Zoz-UCB Centers wurde im Faculty Club auf dem Gelände der UC Berkeley der OZ-Workshop 2012 veranstaltet. Die Workshops, der letzte wurde im April in Taiwan mit über 100 Teilnehmern durchgeführt, stellen dabei eine Art Interimsveranstaltungen zu den jährlichen OZ-Symposien (German-Japanese Symposium on Nanostructures) dar, welches turnusgemäß in diesem März in Wenden stattfand und im nächsten März wieder in Japan tagen wird.



die Vortragenden (Dr. Janousek und Dr. Zoz nicht im Bild) v.l.n.r.:

Prof. Peter Hosemann,	Dept. of Nuclear Engineering, University of California, Berkeley, CA, USA
Dr. David Hoelzer,	Nuclear Materials Science & Energy Group, Oak Ridge National Laboratory, TN, USA
Dr. Niko Baersch,	President, Particular GmbH, Hannover, Germany
Dr. Alex Rou,	General Manager, Solar USA Inc., CA, USA & Tainan, Taiwan
Prof. Luke Brewer,	Dept. of Mechanical and Aerospace Engineering, Naval Postgraduate School, CA, USA
Dr. Bed Poudel,	Director R&D, GMZ Energy, MA, USA
JohnBull Okpara,	Global M&A Controller, American Express, N.Y., USA

In Kalifornien betrat man insofern Neuland und brachte aus dem Stand ca. 40 hochspezialisierte Wissenschaftler aus den USA, aus Deutschland und Taiwan zusammen. Es waren 9 Fachvorträge zu Nuklearwerkstoffen, zur Herstellung von Nano-Werkstoffen und Nanostrukturen, zu Target-Werkstoffen für Dünnschichten, zu Thermoelektrischen Werkstoffen und zu Kompositen aus Aluminium und Kohlenstoffnanoröhrchen (ähnlich Zoz-

Zentallium®) zu hören. Völlig artfremd fand ein Vortrag aus der Finanzwelt besonderen Anklang, per dem erläutert wurde, wie man die wirtschaftliche Verwirklichung einer genialen Erfindung monetär realisieren kann und wie nicht.

Das Veranstaltungsdatum wurde zielgerichtet auf den vergangenen Freitag gelegt, da von Montag bis Donnerstag zuvor im ganz in der Nähe gelegenen Santa Clara die Nanotech 2012, die in den Vereinigten Staaten wichtigste und jährlich wiederkehrende Konferenz und Messe zum Thema Nanotechnologie stattfand. Das gab vielen Wissenschaftlern Gelegenheit, nach Besuch der Nanotech am OZ-Workshop 2012 in Berkeley, gleichzeitig an der Eröffnung des Zoz-UCB Centers und zum Tagesabschluss ggfls. an einem Zoz-Technology-User-Meeting (Zoz-Kunden und Partner-Treffen) teilzunehmen.

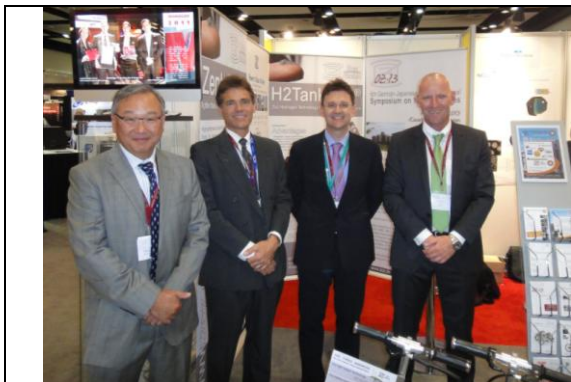


Abschließendes Zoz-Technology-User-Meeting in Berkeley



Nanotech 2012 im Kongresszentrum in Santa Clara

Das galt gleichermaßen für Zoz, da das Unternehmen aus Wenden zum wiederholten Male einen Messestand in der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten und vom VDI-Düsseldorf organisierten „German Area“ der Nanotech gebucht hatte. Das Zoz-Engagement in Santa Clara stand dabei insbesondere unter den Zeichen Leichtbauwerkstoffe (Zentallium®) und Energiespeicher (H2Tank2Go®, ZoLiBat®) und hier wurde der jüngste Wendener Schlachtruf „Power to Gas to Fuel“ erstmals in den USA verbreitet.



Standbesetzung in Santa Clara v.l.n.r.: Terry Chang (Zoz Taiwan), Dan Grap & Martin Janousek (Zoz USA) und Henning Zoz



Zoz erklärt Laura R. Nereng, Program Manager Clean Tech bei 3M den ultimativen Zusammenhang von „Power to Gas to Fuel“

Dazu konnten auch Fahrzeuge von Zoz Mobility mitten in der Messehalle Probe gefahren werden, Wasserstoff-Tanks begutachtet und gegen ein lockendes Preisgeld von USD 100,00 versucht werden, eine Zentallium®-Profil 20/4 x 300 mm (leichter als Aluminium) mit Muskelkraft zu verbiegen, was natürlich niemand bewerkstelligen konnte.

Zwei der herausragenden neuen Kontakte für Zoz waren sicherlich das Zusammentreffen mit Laura Nereng vom amerikanischen Multikonzern 3M mit Firmenzentrale in St. Paul im Bundesstaat Minnesota die, was gar nicht überraschen war, gar nicht wusste, das auch in St. Paul Anlagen von Zoz stehen. Ein weiterer Wink „wie klein doch die Welt ist“ stellte sich in einem Gespräch mit Dr. Akihiro Sato vom Japanischen Multikonzern IHI heraus, als

nämlich klar wurde, dass sein Vorgesetzter, Dr. Koichi Murakami persönlich sehr gut mit Prof. Dr. Kei Ameyama von der Ritsumeikan University in Kusatsu in Japan bekannt ist. An dieser Universität hält auch der Zoz-Geschäftsführer eine Professur und Prof. Ameyama und Prof. Zoz organisieren gemeinsam die OZ-Symposien in Deutschland und Japan und so auch den OZ-Workshop in Berkeley – und diesen zusammen mit Prof. Hosemann und Dr. Janousek.



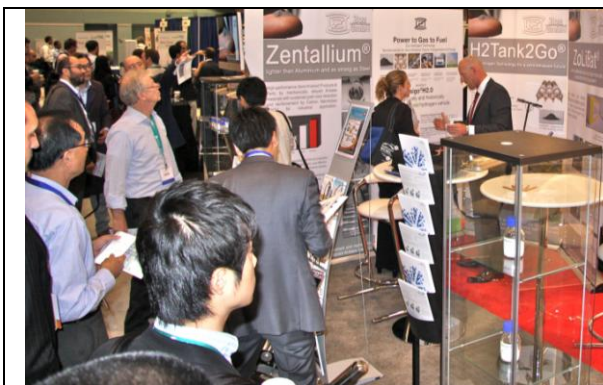
Dr. Janousek & Dr. Zoz with Dr. Akihiro Sato, Vice President, Technology, IHI Inc.



Dr. Janousek & Dr. Zoz mit Dr. Regine Hedderich (Nanomat, Karlsruhe), Dr. Frank Sicking (VDI-Düsseldorf) und Ralf Unnasch (Runkom, Düsseldorf)

Die Proceedings (Workshopbeiträge, Fotos etc.) zum Workshop werden in ca. 14 Tagen in Form einer CD an alle Teilnehmer versandt und können dann auch gegen eine Schutzgebühr von € 15,00 inklusive Post-Zustellung an jeden Ort dieser Erde bei der Zoz Group und nur online per www.zoz.de bestellt werden.

Auf gleicher Webseite findet sich bereits jetzt eine Bildergalerie zum OZ-Workshop 2012 at University of California, Berkeley sowie zur Nanotech 2012 in Santa Clara.



Fahrzeuge von Zoz Mobility am Stand:
Dr. Dae-Yeol Lee, CEO of Applied Carbon Nano Technology Co. Ltd, Korea auf Isigo®1.0 (rechtes Bild)